

Zwischenbericht

zum 30. Juni

2023

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

HOFTEX GROUP AG

Auf einen Blick

Konzern-Kennzahlen		1.1.2023 bis 30.6.2023	1.1.2022 bis 30.6.2022
Außenumsatzerlöse	Mio. €	84,7	75,9
Gesamtleistung	Mio. €	85,1	74,5
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. €	6,4	-0,7
Mitarbeiter		974	1.020
Konzern-Periodenergebnis	Mio. €	0,2	-1,9
EBITDA	Mio. €	6,7	4,3
Bilanzsumme 30.6. (Vorjahr 31.12.)	Mio. €	174,5	177,0
Eigenkapital 30.6. (Vorjahr 31.12.)	Mio. €	110,9	112,0
Eigenkapitalquote 30.6. (Vorjahr 31.12.)	%	63,6	63,3

DER HOFTEX GROUP KONZERN IM ÜBERBLICK

Die Hoftex Group ist eine mittelständisch strukturierte Unternehmensgruppe der Textilindustrie mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Italien, Rumänien, USA, China und Mexiko. Die HOFTEX GROUP AG (ISIN: DE0006760002; WKN: 676000) mit Hauptsitz in Hof fungiert als Holdinggesellschaft für den Hoftex Group-Konzern. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Vliesstoffen für technische Anwendungen in der Automobilbranche, der Bauindustrie sowie für medizinische Anwendungen, für die Bekleidungsbranche sowie für andere Konsumgüterbranchen. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Herstellung und der Vertrieb von Dekostoffen und textiler Sonnenschutzlösungen sowie der Betrieb einer Garnfärberei.

Die Hoftex Group gliedert sich in die drei operativen Geschäftsbereiche TENOWO, NEUTEX und HOFTEX. Jeder der operativen Geschäftsbereiche hat eine Führungsgesellschaft, in der die Vertriebs- und Verwaltungsaktivitäten angesiedelt sind. Dieser Aufbau entspricht einer klaren und straffen Gliederung.

Geschäftsbereich TENOWO	Geschäftsbereich NEUTEX	Geschäftsbereich HOFTEX
Tenowo GmbH	Neutex Home Deco GmbH	Hoftex Färberei GmbH
Tenowo Hof GmbH	Neutex Betriebs GmbH	Hoftex Färberei Betriebs GmbH ^{*)}
Tenowo Reichenbach GmbH	SC Textor S.A.	
Tenowo Mittweida GmbH		
Tenowo Inc.		
Tenowo Huzhou New Materials Co. Ltd.		
Tenowo Italia S.r.l.		
Tenowo de Mexico S. de R.L. de C.V.		

^{*)} Verschmelzung auf die Hoftex Färberei GmbH zum 1.1.2023.

Die HOFTEX GROUP AG ist in ihrer Funktion für die strategische Gesamtausrichtung des Konzerns verantwortlich und übernimmt darüber hinaus mit den bei ihr angesiedelten zentralen Funktionen unternehmensübergreifende Aufgaben.

Die HOFTEX GROUP AG ist mit den wesentlichen operativ tätigen Tochtergesellschaften über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge verbunden. Auf Ebene der Holding werden die abgeführten Ergebnisse bzw. übernommenen Verlustausgleiche der Tochtergesellschaften zusammengefasst und bilden gemeinsam mit dem originären Ergebnis der HOFTEX GROUP AG das endgültige Ergebnis der Holding. Die Immobiliengesellschaft Hoftex Immobilien I GmbH betreut und verwaltet die verschiedenen Grundstücke und Immobilien.

DIE HOFTEX GROUP-AKTIE

Die Aktien der Hoftex Group werden an der Börse München im Marktsegment m:access gehandelt. Seit dem Wechsel im Freiverkehr am 29. Juni 2009 gilt die Hoftex Group nicht mehr als „börsennotiert“ im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG). Aus dem Grund ist die wertpapierhandelsrechtliche Sonderbestimmung der Mitteilungspflicht von Aktionären bei Über- oder Unterschreiten von bestimmten Beteiligungsquoten nicht mehr erforderlich. Der Hauptaktionär ERWO Holding AG besitzt aktuell 4.616.223 Aktien. Das entspricht 84,8% der Stimmrechtsanteile.

Art der Aktien	Nennwertlose Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Gesellschaftskapitals von je € 2,56 (gerundet)
Gezeichnetes Kapital	€ 13.919.988,69
Anzahl der Stückaktien	5.444.800
Notierung	Wertpapierbörse München
Marktsegment	m:access
Börsenkürzel	NBH
ISIN	DE0006760002
Wertpapierkennnummer (WKN)	676000

Aktie		1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022
Nettoergebnis je Aktie	€	0,03	-0,35
Eigenkapital je Aktie 30.6. (Vorjahr 31.12.)	€	20,37	20,57
Eröffnungskurs	€	9,60	12,90
Höchstkurs	€	10,40	12,90
Tiefstkurs	€	9,20	11,10
Schlusskurs	€	9,90	11,30
Marktkapitalisierung	Mio. €	53.904	61.526

GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. HALBJAHR 2023

Wirtschaftliches Umfeld

Das prognostizierte Weltwirtschaftswachstum für das Jahr 2023 wird laut World Economic Outlook July 2023 voraussichtlich bei moderaten 3,0 % und damit 0,5 % unter dem Vorjahreswert liegen. Insgesamt prognostiziert der IWF für 93 % der Volkswirtschaften einen Rückgang des Wachstums in diesem Jahr, damit bleibt das globale Wachstum im historischen Vergleich schwach. Vor allem die weltweit hohen Inflationsraten bremsen eine schnellere Erholung der globalen Konjunktur aus.

Für die Eurozone wird ein unterdurchschnittliches Wachstum von 0,9 % für 2023 vorausgesagt. Schlusslicht mit einem erwarteten negativen Wachstum von -0,3 % stellt dabei Deutschland dar. Exportorientierte Unternehmen werden von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Schwäche getroffen, aber auch die Inflation und die hohen Energiepreise tragen zu diesen wirtschaftlich schwierigen Aussichten bei. Nach den ersten beiden Quartalen 2023 ist Deutschland in eine Rezession gerutscht und die Experten rechnen mit einer weiteren konjunkturellen Stagnation. Für Italien und Spanien wird aufgrund des stärkeren Dienstleistungs- und Tourismussektors mit einer überdurchschnittlichen Steigerung von 1,1 % bzw. 2,5 % gerechnet. Frankreich wird voraussichtlich ein Wachstum von 0,8 % verzeichnen.

Die globale Wirtschaft erholt sich nur langsam von der Covid-19-Pandemie der Vorjahre und dem im Februar 2022 ausgebrochenen Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Die Transportkosten und Lieferzeiten von Rohstoffen erreichen inzwischen wieder das Vorkrisenniveau und die Energiepreise sind gegenüber ihren Höchstständen im Vorjahr gesunken, befinden sich aber immer noch auf einem hohen Niveau. Insbesondere die deutsche Wirtschaft hat bei den Energiekosten im Weltvergleich hohe Wettbewerbsnachteile. Allerdings ist die Inflation nach wie vor hoch und bewirkt weiterhin eine spürbare Konsumzurückhaltung. Die Anhebung der Leitzinsen durch die Zentralbanken zur Inflationsbekämpfung hat hohe Kreditkosten zur Folge und belastet das Wirtschaftswachstum. Eine Senkung der Leitzinsen wird laut World Economic Outlook July 2023 erst im Jahr 2024 erwartet. Angesichts der höheren Finanzierungskosten, des nachlassenden Konsums und der Unsicherheit über die zukünftige geopolitische Lage ist auch die Investitionsneigung der Unternehmen niedriger.

Branchenentwicklung

Die deutsche Textil- und Bekleidungsindustrie erzielte im Zeitraum Januar bis Mai 2023 4,9 % höhere Umsätze als im Vorjahreszeitraum. Das Wachstum resultiert dabei vor allem aus der Bekleidungsindustrie, die einen Zuwachs um 15,0 % aufweist. Die Textilindustrie hingegen verzeichnet einen Rückgang um -0,5 %. Die Erzeugerpreise bei Bekleidung liegen per Mai 2023 um 5,8 % über dem Vorjahr; bei Textil liegen diese insbesondere durch die höhere Abhängigkeit von energieintensiven Rohstoffen um 8,8 % über dem Vorjahr. Die unterschiedliche Entwicklung der Textil- und Bekleidungsindustrie spiegelt sich auch im Auftragseingang wider: Während der Auftragseingang bei Bekleidung im Zeitraum Januar bis Mai 2023 um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr anstieg, sanken die Auftragseingänge bei Textil in meist zweistelligen Raten und lassen keine Aussicht auf kurzfristige Verbesserung zu. Das Konjunkturklima der Industrie verzeichnet einen Abschwung und die Erwartungen und aktuellen Lageeinschätzungen der Unternehmen sinken weiter.

(Quelle: textil+mode konjunktur 07.2023)

Entwicklung der Geschäftsfelder

Im ersten Halbjahr 2023 erzielte unser größter Geschäftsbereich TENOWO einen Umsatz von 74,2 Mio. €. Damit konnten die Vorjahresumsätze in Höhe von 64,9 Mio. € um 14,3 % übertroffen werden. Das Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr war dabei insbesondere auf Preiserhöhungen zurückzuführen; die verkauften Mengen lagen rund 4 % über dem Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz in den einzelnen Segmenten hat sich entsprechend unseren Erwartungen entwickelt. Das größte Segment Automotive erholte sich im Berichtszeitraum nach den starken Nachfragerückgängen im vergangenen Jahr und konnte sowohl im Absatz als auch im Umsatz zulegen. Das Umsatzwachstum wurde auch durch Mixverschiebungen in Richtung höherwertigere Produkte und Anwendungen positiv beeinflusst.

Das Segment Consumer Goods konnte nach seinem Umsatzwachstum des letzten Jahres auch im ersten Halbjahr seinen Umsatzwachstumskurs weiter fortsetzen und damit einen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

Erwartungsgemäß entwickelte sich der Umsatz im Segment Apparel im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der inflationsbedingten Zurückhaltung im Konsumentenverhalten rückläufig.

Unsere strategische Neuausrichtung im Segment Healthcare hin zu innovativeren Produkten und Anwendungen trägt im Jahr 2023 erste Früchte und das geplante Umsatzwachstum konnte erreicht werden.

Mit den für 2023 geplanten und im ersten Halbjahr erzielten Absatzmengen konnte die Tenowo ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessern, jedoch befindet sich die Tenowo weiterhin nicht auf dem vor der Covid-Pandemie erreichten und kapazitiv möglichen Produktionsauslastung, mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Profitabilität.

Die Umsätze des Geschäftsbereichs NEUTEX betragen im ersten Halbjahr 2023 5,8 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €) und lagen damit abermals unter den Erwartungen. NEUTEX konnte die Umsatzziele aufgrund weiterhin ausbleibender Nachfrage im europäischen Heimtextilienmarkt nicht erreichen. Die seit Jahren anhaltende strukturelle Krise der europäischen Heimtextilien-Industrie wurde durch die starke Inflation und Rezession in Deutschland noch verstärkt, was den Druck auf das Geschäft der NEUTEX weiter verstärkte. Während der Umsatz im Segment Ready im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden konnte, verzeichneten alle anderen Bereiche weitere Umsatzrückgänge. Durch die im Jahr 2023 durchgeführte Kapazitätsreduzierung im Rahmen eines Restrukturierungskonzepts konnte sich die Ergebnissituation kaum verbessern, sodass erneut ein Fehlbetrag ausgewiesen wurde.

Aufgrund des weiter zunehmenden Drucks durch immer hochwertigere und preisgünstigere Importprodukte im Bereich Home Deco, der aktuellen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen und der daraus resultierenden Annahmen für das Marktumfeld der Neutex in den nächsten Jahren haben Vorstand und Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung am 28.8.2023 ein Konzept zur Anpassung der Organisation beschlossen, welches die Schließung der deutschen Produktionsstätte in Münchberg vorsieht. Von der Schließung sind rund 90 Arbeitsplätze in Münchberg betroffen. Die Produktion wird voraussichtlich zum Ende des ersten Quartals 2024 auslaufen.

Künftig wird der Geschäftsbereich Neutex mit dem Programm Ready 3.0 den Fokus auf das wachsende Segment der Maßkonfektion von Heimtextilien und Sonnenschutzlösungen richten, die von Kunden individuell gestaltet und bemaßt werden können. Die Neutex Home Deco GmbH in Münchberg wird dabei weiterhin die Produktentwicklung betreiben und den Vertrieb übernehmen. Ebenso bleibt die rumänische Tochtergesellschaft SC Textor S.A. als Konfektionsbetrieb erhalten. Die Stoffe, die zuvor in der Produktion in Münchberg hergestellt wurden, werden künftig über Drittanbieter bezogen.

Auf die beiden weiteren Geschäftsbereiche TENOWO und HOFTEX hat diese Entscheidung keine Auswirkungen.

Der Geschäftsbereich HOFTEX erwirtschaftete in der ersten Jahreshälfte 2023 4,0 Mio. € Umsatz und bleibt damit hinter dem Vorjahr (4,3 Mio. €) und den Erwartungen zurück.

Die Kundensegmente Apparel und Home Deco verzeichneten rückläufige Umsätze, die auf den konjunkturbedingten Nachfragerückgang bei den Konsumenten zurückzuführen ist. Das Geschäftsmodell der Hoftex Färberei umfasst sowohl das Färberei-Vollgeschäft, als auch das Lohngeschäft, bei dem die Kunden ihre eigenen Garne zur Färbung bereitstellen. Der Anteil des Lohngeschäfts ist im ersten Halbjahr 2023 höher als im Vorjahr und als erwartet. Der Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs HOFTEX ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Die Umsatzerlöse der Immobiliengesellschaft in Höhe von 1,8 Mio. € lagen im ersten Halbjahr 2023 wie geplant leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes (1,6 Mio. €). Auch die Ergebnissituation konnte planmäßig gegenüber dem Vorjahr verbessert werden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Hoftex Group hat trotz des schwierigen geschäftlichen Umfeldes in den ersten 6 Monaten einen Konzernumsatz von 84,7 Mio. € erzielt. Die Umsätze liegen somit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 75,9 Mio. €). Die Entwicklung der Umsätze der verschiedenen Geschäftsbereiche ist heterogen und stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022
Tenowo	74,2	64,9
Neutex	5,8	6,1
Hoftex	4,0	4,3
Sonstige	3,6	3,4

Analog dem Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 fällt auch der Rohertrag mit 43,3 Mio. € höher aus als im Vorjahr (38,9 Mio. €), was einem Anstieg von 11,3 % entspricht. Trotz des gestiegenen Rohertrags verringerte sich die Rohertragsmarge um 1,2 % auf 51,0 %, was auf den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um -1,8 Mio. € auf 2,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen ist. Diese wurden, wie im vergangenen Geschäftsjahr, durch Versicherungsentschädigungen positiv beeinflusst. Unter Berücksichtigung der Sondereffekte innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ermittelt sich eine bereinigte Rohertragsmarge von 49,4 %, die gegenüber dem Vorjahresberichtszeitraum von 48,4 % eine geringfügige Erhöhung aufweist.

Trotz des Anstiegs des Materialaufwands im Vergleich zum Vorjahr um 10,7 % auf 43,8 Mio. € ist die Materialaufwandsquote um 1,6 % auf 51,4 % gesunken, da es gelungen ist, die gestiegenen Beschaffungskosten durch Anpassung der Verkaufspreise zu kompensieren. Die Personalkosten bezogen auf die Gesamtleistung verringerten sich von 30,1 % im Vorjahreszeitraum auf 27,1 % im Berichtszeitraum. Die Abschreibungen liegen mit 5,5 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 13,4 Mio. € liegen 1,7 Mio. € über dem Vorjahr. Die Erhöhung ist insbesondere durch gestiegene Betriebskosten – vornehmlich durch

eine Zunahme der angefallenen Reparaturaufwendungen und Aufwendungen für Wartungsverträge – verursacht. Bezogen auf die Gesamtleistung belaufen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 15,8 % (Vorjahr: 15,7 %). In Summe ergibt sich ein EBIT von 1,1 Mio. € (Vorjahr: -1,3 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses von -0,6 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €), der Ertragsteuern von -0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,1 Mio. €) und der sonstigen Steuern von -0,3 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €) ergibt sich ein Konzernergebnis für den Berichtszeitraum von 0,2 Mio. € (Vorjahr: -1,9 Mio. €). Dies entspricht einem anteiligen Ergebnis je Aktie von 0,03 € (Vorjahr: -0,35 €).

Finanzlage

in Tausend €	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.418	-716
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.132	-1.731
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.473	-301
Saldo	813	-2.748

Das positive Konzernperiodenergebnis von 0,2 Mio. € (Vorjahr: -1,9 Mio. €) sowie der Abbau der Vorräte und eine Verminderung der Rückstellungen haben den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 6,4 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €) maßgeblich beeinflusst. Der mit -3,1 Mio. € (Vorjahr: -1,7 Mio. €) negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist wie bereits im Vorjahr fast ausschließlich durch die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen geprägt. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -2,5 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €) enthält insbesondere Tilgungen des im Dezember 2021 in Anspruch genommenen Darlehens von 10,0 Mio. € aus dem am 16. Dezember 2021 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag mit einem Gesamtvolumen von 51,0 Mio. € sowie anfallenden Zinsen. Aus dem Zusammenwirken der Zuflüsse und Abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit während des Berichtszeitraumes standen zum Halbjahresende liquide Mittel von 20,2 Mio. € zur Verfügung (31.12.2022: 19,5 Mio. €).

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum wurden 3,5 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert (Vorjahr: 2,0 Mio. €). Gegenläufig hierzu sind im ersten Halbjahr 2023 Abschreibungen in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €) vorgenommen worden. Insgesamt hat sich das Anlagevermögen in den ersten 6 Monaten um 3,0 Mio. € verringert. Das Umlaufvermögen ist dagegen durch die Abnahme der Vorräte (-2,3 Mio. €), sowie durch die Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (+1,7 Mio. €) mit 82,9 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 82,8 Mio. €). Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich gegenüber dem Jahresende 2022 (19,5 Mio. €) auf 20,2 Mio. € erhöht. Der Konzernüberschuss von 0,2 Mio. € im Berichtszeitraum erhöhte das Eigenkapital, wohingegen Verluste aus der Währungsumrechnung von 1,2 Mio. € gegenläufig wirkten und somit das Eigenkapital einen Rückgang von insgesamt 112,0 Mio. € (31.12.2022) auf 111,0 Mio. € verzeichnete. Die Eigenkapitalquote liegt zum 30.06.2023 bei 63,6 % und somit geringfügig über der Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 31.12.2022 (63,3 %).

Die Rückstellungen in Höhe von 16,0 Mio. € sind um 0,7 Mio. € gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2022 (15,3 Mio. €) gestiegen. Die Verbindlichkeiten verminderten sich um 2,2 Mio. € auf insgesamt 46,8 Mio. € (31.12.2022: 49,0 Mio. €), wobei 1,4 Mio. € auf den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 33,3 Mio. € zum 31.12.2022 auf 31,9 Mio. € zurückzuführen sind. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel in Höhe von insgesamt 7,0 Mio. € sind um 0,8 Mio. € gesunken.

Die übrigen Verbindlichkeiten bleiben mit 7,9 Mio. € unverändert auf Vorjahresniveau. Insgesamt verringerte sich die Bilanzsumme im Konzern um 1,4 % auf 174,5 Mio. € (31.12.2022: 177,0 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten beträgt per 30.6.2023 974 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (1.008) niedriger. Die Reduzierung des Personalstamms erfolgte vor allem im Zuge des Restrukturierungsprojekts der Neutex, bei dem die Organisation auf ein niedrigeres Absatz- und Produktionsvolumen angepasst wurde. Der erforderliche Stellenabbau konnte überwiegend durch vorzeitige Ruhestandsregelungen sowie Individualvereinbarungen und damit weitgehend sozial verträglich gestaltet werden.

Risiken und Chancen

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Hoftex Group-Konzern haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2022 ergeben. Ausführliche Informationen zu den wesentlichen Risiken und Chancen unseres Geschäfts und zum Risikomanagement sind im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 24 bis 28 ausführlich beschrieben.

Ausblick

Nach der Covid-19-Pandemie der Vorjahre und der russischen Invasion in der Ukraine im Februar 2022 wurde die Gruppe im Jahr 2023 vor weitere Herausforderungen gestellt. Eine anhaltend hohe Inflation, steigende Zinsen und hohe Energiekosten belasten die Volkswirtschaften und wirken sich auch negativ auf das Geschäft der Hoftex Group aus. Trotz einer Verbesserung der Ertragsituation und einer Stabilisierung des Geschäfts im ersten Halbjahr, rechnen wir nach wie vor mit einem schwierigen Marktumfeld.

Die schwierige konjunkturelle Lage, insbesondere in Europa, könnte sich möglicherweise im zweiten Halbjahr in reduzierten Auftragseingängen in den Geschäftsbereichen niederschlagen. Zusätzlich sehen wir auf der Kundenseite aufgrund der gestiegenen Kapitalkosten einen Trend zur Reduzierung der Vorräte. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das zweite Halbjahr einen niedrigeren Umsatz als ursprünglich geplant, jedoch über Vorjahresniveau.

Da wir im Geschäftsbereich NEUTEX keine vorübergehende Marktschwäche des Home Deco Bereichs, sondern eine strukturelle Krise der Heimtextil-Industrie in Deutschland sehen, die im internationalen Wettbewerb mit Ländern wie der Türkei und China aufgrund der ungleichen Kostenstrukturen nicht bestehen kann, wurde, wie in der Ad-hoc-Meldung vom 28.8.2023 berichtet, die Schließung der deutschen Produktionsstätte in Münchberg beschlossen. Für das zweite Halbjahr 2023 werden sich operativ keine Veränderungen ergeben, da die Produktion erst im Lauf des Jahres 2024 vollständig ausläuft. Die geplanten Maßnahmen führen jedoch zu Schließungskosten, die das Ergebnis 2023 des Geschäftsbereichs Neutex und des Hoftex Group-Konzerns zusätzlich belasten werden.

Aufgrund der Schließung kann das im Geschäftsbericht 2022 für 2023 prognostizierte EBITDA von 12,0 Mio. € bis 14,0 Mio. € nicht eingehalten werden. Nach aktuellem Kenntnisstand erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 ein EBITDA von 8,0 Mio. € bis 10,0 Mio. €. Zurückzuführen ist dies insbesondere

auf finanzielle Effekte in Zusammenhang mit der Teilschließung sowie der unter den Erwartungen liegenden Geschäftsentwicklung von NEUTEX. Der Konzernumsatz wird mit voraussichtlich rund 160 Mio. € am unteren Ende der im Geschäftsbericht 2022 prognostizierten Bandbreite von 160 Mio. € bis 180 Mio. € liegen.

Hof, im August 2023

Klaus Steger
Vorstandsvorsitzender

Manuela Spörl
Finanzvorstand

HOFTEX GROUP AG

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Aktiva in Tausend EUR	30.6.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	378	416
II. Sachanlagen	88.881	91.827
III. Finanzanlagen	17	17
	89.276	92.260
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	35.965	38.294
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.718	24.987
III. Liquide Mittel	20.183	19.533
	82.866	82.814
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.217	740
D. Aktive latente Steuern	1.146	1.146
Bilanzsumme	174.505	176.960
Passiva in Tausend EUR	30.6.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.920	13.920
II. Kapitalrücklage	41.158	41.158
III. Gewinnrücklagen	57.754	57.754
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-1.533	-293
V. Konzernbilanzverlust	-362	-541
	110.937	111.998
B. Rückstellungen	16.039	15.294
C. Verbindlichkeiten	46.845	48.984
D. Passive latente Steuern	684	684
Bilanzsumme	174.505	176.960

HOFTEX GROUP AG

Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

In Tausend EUR	1.1. bis 30.6.2023	1.1. bis 30.6.2022
Umsatzerlöse	84.742	75.853
Bestandsveränderung	341	-1.314
Gesamtleistung	85.083	74.539
Sonstige betriebliche Erträge	2.069	3.886
Materialaufwand	-43.762	-39.517
Rohertrag	43.390	38.908
Personalaufwand	-23.012	-22.421
Abschreibungen	-5.534	-5.601
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.412	-11.735
Betriebsergebnis	1.432	-849
Zinsergebnis	-606	-532
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-338	-89
Ergebnis nach Steuern	488	-1.470
Sonstige Steuern	-309	-451
Konzern-Periodenergebnis	179	-1.921

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

HOFTEX GROUP AG
Fabrikzeile 21
95028 Hof
Germany

Tel. +49 (0) 9281-49-0
Fax +49 (0) 9281-49-216

vorstand@hoftexgroup.com
www.hoftexgroup.com